

Druckverfahren für Fleisch, afrikanische Fertiggerichte, Improvisationstheater, eine Demokratie-App, intelligente Straßenbeleuchtung oder KI-optimierte Ladeinfrastruktur

Zwölf Unternehmen stehen im Finale des 24. Hessischen Gründerpreises

Beim Halbfinale des Hessischen Gründerpreises im Sheraton-Hotel Offenbach haben zwölf von 48 Unternehmen das Finale erreicht. Für den Wettbewerb waren im Frühjahr 205 Bewerbungen eingegangen. Während die Vorauswahl im Juni auf Basis eingereichter Unterlagen erfolgte, durften die 48 Halbfinalisten nun im September mit Pitches vor einer Jury antreten und sich kritischen Fragen stellen.

„Die 205 Bewerbungen stellen einen neuen Rekord dar – ein wunderbares Zeichen von Optimismus in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld“, findet **Elisabeth Neumann, Projektleiterin Hessischer Gründerpreis bei der KIZ SINNOVA gGmbH**, die den Preis unter der Schirmherrschaft des **Hessischen Wirtschaftsministers Kaweh Mansoori** ausrichtet. „Nun haben zwölf von ihnen das Finale erreicht. In diesem Jahr sind erneut sehr viele Unternehmen dabei, die nicht in den hessischen Groß- oder Universitätsstädten gegründet oder übernommen wurden. Dieser Trend setzt sich fort, die Mehrzahl der zwölf Finalisten kommt nicht aus Großstädten. Ganz besonders freut mich, dass sich ein weiterer langjähriger Trend beim Hessischen Gründerpreis auch in diesem Jahr fortsetzt, und zwar bis ins Finale: fünf der zwölf Finalisten werden von mindestens einer Unternehmerin geführt.“

Kategorie Gründung aus der Hochschule

Fablon aus Darmstadt überführt mit skalierbaren Druckverfahren komplexe biologische Prozesse in die Produktion – zunächst für Cultivated Meat, später beispielsweise auch für künstliche Haut. www.fablon.de

Mamaye aus Neu-Isenburg entwickelt Produkte, die den Zugang zu afrikanischer Küche im Alltag erleichtern. Traditionelle Gerichte werden zu hochwertigen Produkten im Glas, die rasch zubereitet sind. www.mamaye.de

QiTech Automation aus Darmstadt macht proprietäre Maschinensteuerung so einfach programmierbar wie eine moderne App. www.qitech.de

Kategorie Zukunftsfähige Nachfolge

Gebr. Schulz Holding aus Wiesbaden verkauft, repariert, restauriert und vermietet Klaviere und andere Instrumente. Im Großhandel liegt der Fokus auf USA und China. www.piano-schulz.de

Nolte Bedachungen aus Frankfurt fertigt Dachstühle, Holzhäuser, Carports, saniert

Fachwerk und montiert Solaranlagen – für stabile, wetterfeste und energetisch optimierte Gebäude. www.noltebedachungen.de

Pflegezentrum Rosenhöhe in Bad König ist ein Pflegeheim für alte Menschen in offener und beschützter Altenhilfe sowie für junge Menschen mit psychischen Erkrankungen und Pflegegrad 3. www.pz-rosenhoehe.de

Kategorie Gesellschaftliche Wirkung

Improtheater Fulda Techniken zur Stärkung von Selbstvertrauen, Resilienz, Kommunikation, Teamfähigkeit und Führungskompetenz. www.impro-fulda.de

Political X Change aus Heuchelheim ist eine Demokratie-App für mehr Jugendbeteiligung in Städten und Kommunen. www.politicalxchange.com

Schutzlicht. aus Frankfurt Prävention, Selbstbehauptung, Selbstvertrauen für alle, die präventiv handeln, Stärke entwickeln und sich bewusst vor Gefahren und/oder Missbrauchssituationen schützen möchten. www.schutzlichtffm.de

Kategorie Innovative Geschäftsidee

Enviotech aus Bad Vilbel entwickelt eine intelligente Straßenbeleuchtung für Städte, die zugleich nachhaltig und günstig ist – denn es muss nur die Lichtquelle getauscht werden. www.enviotech.de

ODW Engineering aus Wald-Michelbach baut autonome, vollelektrische Geräteträger, die körperlich anstrengende Routinearbeiten wie Abmisten, Kehren oder Winterdienst in Pferdebetrieben und bei Kommunen selbstständig übernehmen. www.odw-robotics.com

Elmi Power aus Niddatal entwickelt netzoptimierte, intelligente Systeme für Schnellladestationen von Elektrofahrzeugen. www.elmipower.de

„Als Möglichmacher des Hessischen Gründerpreises freuen wir uns besonders, die Kategorie Zukunftsfähige Nachfolge zu unterstützen. Der Preis steht für uns nicht nur für Unternehmertum, sondern vor allem für Austausch, neue Impulse und ein starkes Netzwerk – Werte, die auch unser Haus prägen“, sagt **Julia Hellmann, General Manager des Sheraton Offenbach**.

Liste der Finalisten mit Kontaktdaten:

<https://hessischer-gruenderpreis.de/images/pressemitteilungen/HGP26-Finalisten-Liste-PM-2026-09-17.pdf>

Liste der Unternehmen im Halbfinale mit Kontakten:

<https://hessischer-gruenderpreis.de/images/pressemitteilungen/HGP26-Liste-Halbfinalisten.pdf>

Wettbewerbsablauf, Preise, Beteiligung

Im ersten Schritt reicht das Ausfüllen des Bewerbungsformulars. Mit diesen Informationen wählt eine Jury in den **vier Kategorien** „Innovative Geschäftsidee“, „Zukunftsfähige Nachfolge“, „Gesellschaftliche Wirkung“ sowie „Gründung aus der Hochschule“ die jeweils zwölf überzeugendsten Unternehmen für das **Halbfinale** aus. Diese 48 Halbfinalisten pitchten am 17. September vor einer großen Jury, drei pro Kategorie ziehen ins Finale ein. Die zwölf Finalisten treten bei der **Fachtagung für Multiplikatoren der Hessischen Gründungsszene** am 6. November in Offenbach gegeneinander an. Am Abend werden die Preisträger im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet. Seit 2020 ergänzt ein **Online-Voting das Finale**, an dem seither über 20.000 Menschen teilgenommen haben. Der Hessische Gründerpreis verteilt keine Geldpreise. Zu gewinnen gibt es große **öffentliche Aufmerksamkeit**, exklusive **Netzwerkkontakte**, hochwertige **Expertentrainings** und Workshops sowie ein professionelles **Unternehmensvideo**. Zudem sind wir **vorschlagsberechtigt für den Deutschen Gründerpreis**, bei dem Unternehmen aus unserem Wettbewerb in den vergangenen Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnten. Zu den vielfältigen Netzwerken, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Hessischen Gründerpreis erwarten, gehört auch ein **aktives Alumni-Netzwerk** und eine **Roadshow durch ganz Hessen**, die bei etablierten Unternehmen und Partnern Station machen. Jedes Jahr dokumentiert der Preis auch die hohe Bedeutung, die Startups, Gründer und Nachfolger bei der Schaffung von Arbeitsplätzen haben. Die 205 Unternehmen im Wettbewerb 2026 beschäftigten zusammen 1384 Menschen.

Wir unterstützen Ihre Berichterstattung durch Kontakte zu Unternehmen, Preisträger und Sieger der letzten Jahre und können dabei regionale und branchenspezifische Auswahl bieten.

Pressebilder: <https://hessischer-gruenderpreis.de/news/pressebilder-2026>

Pressemeldung als PDF:

<https://hessischer-gruenderpreis.de/images/pressemitteilungen/HGP26-PM-Halbfinale.pdf>

Für weitere Informationen:

Martin Brust, Telefon 0151 / 567 584 59, presse@hessischer-gruenderpreis.de (Urlaub bis 27.9.)

Elisabeth Neumann, Projektleiterin, Telefon 01590 / 166 51 16, elisabethneumann@kiz.de

Der Hessische Gründerpreis wird mit europäischen Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung EFRE gefördert.

<https://hessischer-gruenderpreis.de>

<https://www.linkedin.com/company/hessischer-gruenderpreis>

<https://www.facebook.com/HessischerGruenderpreis>

<https://www.instagram.com/hessischergruenderpreis/>

Gastgeber 24. Hessischer Gründerpreis



HESEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Möglichmacher 24. Hessischer Gründerpreis



www.sparkasse-offenbach.de



www.kpmg.de



www.samsongroup.com



www.circle-hub.de



www.cloudhq.com



www.marriott.com



www.hessenmetall.de



www.bb-h.de



www.hs-fresenius.de



www.woa.de



www.tk.de



www.hvhessen.de



www.arbeitsagentur.de



www.wianco.com



www.sfg-ht.de

Medienpartner 24. Hessischer Gründerpreis



www.hr-inforadio.de



www.fr.de



www.station-frankfurt.de